

rateinhaber nur mittels Kurzausleihschein funktionieren.  
Deshalb nun zum Ende der Appell an

alle Bibliotheksregierungen der Welt: Holt uns hier raus!  
(etwaig anfallende Kosten für die Be-

freiungsaktion werden von uns gerne übernommen)

## Wo Libero nervt

### Ingrid Münch

**L**ibero - wochen-, monatelang hörte man es raunen und tuscheln. Libero, es lag förmlich in der Luft. Libero - die, die damit zu tun hatten, ließen nichts raus. Da gab es jene, die sich mit der Programmierung beschäftigten, diejenigen, die sich Gedanken um die Benutzeroberfläche machten und jene, die testeten. Dennoch war immer nur zu hören: "Man könne noch nichts sagen".

Dann nach Monaten spannungsvoller Erwartung wird der "Schleier" endlich gelüftet. Libero, ein integriertes Bibliothekssystem. Alles unter einer Oberfläche. - Hübsch bunt.

Es folgen wochenlange Schulungen, das System ist nicht ganz einfach. Das muß man den Organisatoren jedoch zu Gute halten, die Schulungen waren vorbildlich. Gratulation!

Noch während der Schulungen die Ernüchterung. Die Arbeit wird umständlicher und es findet eine wunderbare Vermehrung der Arbeit statt.

Doch der Count-down läuft bereits. "Es hat niemand gesagt, dass es einfacher würde", wurde mir gesagt. Wie wahr, es hatte tatsächlich niemand gesagt. Nur, wenn man hört, integriertes System, kommt man auf die Idee, dass Dinge einfacher werden. Wenn so viele Leute sich mit einem System beschäftigen, erhofft man sich doch Verbesserungen. Ist es denn eine Verbesserung?

Aus meiner Sicht jedenfalls nicht. Da ich im SWB meine sämtlichen "Texte", die ich brauchte auf Merktaste gelegt habe, konnte ich ziemlich zügig arbeiten. Jetzt muß ich die ganzen "Textschnipsel" von Hand eingeben. Meines Erachtens unnötige Arbeit im Zeitalter der EDV.

Hinzu kommt der ständige Wechsel zwischen Maus und Tastatur, der das Arbeiten umständlicher macht. Nicht einfach "ENTER" und das war's: Nein, man muss gezielt mit der Maus auf einen bestimmten Button.

Obwohl wir nur Mab-Sätze haben, muß das dem System jedesmal "mitgeteilt" werden, indem wir mit der Maus den "Radiobutton" markieren. Hat man den Download hinter sich, will zügig weiter machen, öffnet sich womöglich gerade ein Fenster, das mahnt, daß dieser Name/Titel bereits vorhanden ist. Irritiert, "sagt" man dem System, es könne fortfahren. Der Bestellsatz ist, dank der Standards schnell angelegt. 1,2,3 und welcher Button danach? Zum Glück sind die Buttons alle mit Text hinterlegt.

Nun noch der Exemplarsatz. - "Änderungen übernehmen?" - Aber ich habe doch gar nichts geändert. Und der Änderungsgrund? Mhmm, was war noch der Änderungsgrund? - "Sie haben keine Rechnungsnummer..." "GRRRRR" Für Geschenke braucht man keine Rechnungsnummer. Dann, noch ein unsinnigerweise sich öffnendes Fenster, das ich einfach nur wegklicken kann, bzw. wegeklicken muss,

und statt endlich fertig zu sein, öffnet sich jetzt noch das Statistikfenster. Aber dann, dann bin ich endlich fertig. Doch jetzt folgt noch ein Strich auf einer Strichliste. Wozu eigentlich? Ich habe doch eben erst hier in Libero meine Statistik gemacht. Sinn und Zweck für diese Strichliste sind mir völlig entgangen. Ich halte sie für unnötig und lästig ist sie noch dazu.

Will, nein muß ich an die Benutzerdaten, so ist das auch ein umständliches Unternehmen. Während das System vorher mir immer wieder Hilfestellung gab und mir "sagte" was ich tun muss, konnte ich, auch wenn ich mal längere Zeit nicht damit arbeitete, mich dennoch immer damit zurecht finden. Jetzt muss ich das System praktisch überlisten und dabei aufpassen, daß ich nicht einem Benutzer eine Vormerkung verpasse, die er gar nicht wollte. Das ist Libero. - Hübsch bunt!

Aber ich will das System nicht einfach nur "runtermachen". Im Grunde finde ich es gut, wenn alles unter einer Oberfläche ist. Vielleicht hat das System Stärken, von denen ich nur nichts weiß und für die man einiges in Kauf nehmen kann. Die Tatsache jedenfalls, dass der Umstieg so gut geklappt hat, spricht jedenfalls dafür. Und so wie es aussieht, wird ja noch kräftig weiter an dem System gearbeitet. Dennoch, ob sich der ganze Aufwand wohl gelohnt hat?